

HEUTE

Donnerstag Sonnenaufgang
6.30 Uhr
Sonnenuntergang
20.24 Uhr
15. Mondaufgang
6.19 Uhr
April Monduntergang
22.08 Uhr
2010 105. Tag des Jahres
15. Woche 260 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
14.05. 21.04. 28.04. 06.05.

GUTEN MORGEN

Grabowski

»Der Kerl zerstört mein Lebenswerk!«, wütet Onkel Martin, während seine Gäste versuchen, ihr Grinsen zu verbergen. Dabei haben sie die Dramatik der Situation verkannt. »Der Kerl«, das ist ein Maulwurf. Und das »Lebenswerk« Onkel Martins liebevoll gepflegter Rasen, Saat Korn für Saat Korn auf eigens dafür herangeschafftem Mutterboden mit Liebe ausgesät.



Tatsächlich schafft Grabowski unter Tage ebenso liebevoll. Ja, selbst im temporären Permafrostboden des langen Winters warf er einen formvollendeten braunen Klecks inmitten der geschlossenen Schneedecke. Stampft Onkel Martin einen Haufen platt, erscheinen über Nacht gleich daneben zwei neue. Jetzt reichts. Dieses Frühjahr soll es der grabenden Plage an den Kragen gehen. Gift soll Grabowski den Garaus machen. Auf die Revanche des cleveren Kerchens wartet ... Gü t s e l

Bewohner treibt Einbrecher fort

Gütersloh (WB). Der durch Geräusche geweckte Bewohner eines Hauses am Morseweg hat durch sein Nachschauen offenbar Einbrecher vertrieben. Die Täter flüchteten in der Nacht zu Mittwoch ohne Beute.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und dankt dem Schaffner, der den Pendler im Regionalzug kurz vor Gütersloh rät, nicht auf die elektronische Durchsage zu achten: »Steigen Sie links aus, vertrauen Sie nicht der Maschine.« Hoffentlich bekommt er jetzt keinen Ärger mit seinem seelenlosen Kollegen, denkt EINER

So ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Gütersloh
Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 87 06 0
Fax 0 52 41 / 87 06 48

Abonnenten-Service
Telefon 0 52 41 / 87 06 32
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Gütersloh
Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
Michael Delker 0 52 41 / 87 06 30
Meike Oblau 0 52 41 / 87 06 33
Stephan Rechlin 0 52 41 / 87 06 34
Dirk Bodderas 0 52 41 / 87 06 35
E. Westerwalbesloh 0 52 41 / 87 06 36
Alexander Gionis 0 52 41 / 87 06 38
Peter Bollig 0 52 41 / 87 06 39
Wolfgang Wotke 0 52 41 / 87 06 47
Carsten Borgmeier 0 52 41 / 87 06 40
Sekretariat
Marion Klein 0 52 41 / 87 06 42
Fax 0 52 41 / 87 06 44
guetersloh@westfalen-blatt.de

Lokalsport Gütersloh
Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50
Uwe Caspar 0 52 41 / 87 06 51
Fax 0 52 41 / 87 06 44
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Verkehrskontrolle europäisch und das mal ganz anders: Die Bielefelder Autobahnpolizei kontrollierte gestern morgen zusammen mit Kollegen aus Polen und Ungarn Schwertransporte und Lebensmittelfahrzeuge auf dem Rastplatz Gütersloh-Süd. Fotos: Wolfgang Wotke

Der Polizist grüßt auf Polnisch

Deutsche Beamte kontrollieren mit Kollegen aus Polen und Ungarn auf A 2

Von Wolfgang Wotke

Gütersloh (WB). Der 36-jährige Lkw-Fahrer aus Warschau traut seinen Augen und Ohren nicht, nachdem er mit seinem dicken Brummi von einem deutschen Polizeimotorrad auf den Rastplatz Gütersloh-Süd geleitet wurde. Vor seinem Fahrerhaus stehen plötzlich auch zwei Polizeibeamte aus seiner Heimat, die ihn mit einem freundlichen »Dzien dobry« (Guten Tag) begrüßen. Verkehrskontrolle europäisch

und mal ganz anders, denn acht Polizisten aus Polen und zwei aus Ungarn unterstützten gestern ihre deutschen Kollegen an der Autobahn 2 in Fahrtrichtung Hannover. »Grenzen überschreiten, um Leben zu retten«, lautet der Slogan von TISPOL, dem europaweiten Polizei-Netzwerk, das die Zahl der Verkehrsunfallopfer senken will. »Es hat die Aufgabe, europaweit nationale Aktionen zur Durchsetzung der Vorschriften im Verkehrssektor zu koordinieren«, sagt Andreas Krüger von der

Führungsstelle des Polizeipräsidiums Bielefeld. Das Hauptziel sei die Reduzierung der Getöteten und Schwerverletzten auf Europas Straßen. Mit Rumänien, Slowenien, Polen, Ungarn, Spanien und Portugal seien sechs Länder in Europa daran beteiligt. Krüger: »Die Kollegen aus Polen und Ungarn sind in erster Linie hier, um neue Erfahrungen bei der Verkehrskontrolle und -sicherheit zu gewinnen. Aber auch wir bekommen von ihnen wertvolle Tipps, die wir vielleicht übernehmen können.«



Entdeckte schlechte Dönerspieße: Lebensmittelkontrolleur Andreas Beckervordersandforth.



Keine Beanstandungen bei diesem Lkw aus Warschau: Da staunten selbst die Beamten aus Polen. Der Fahrer (36) hat seinen Brummi in Schuss.

Vier Stunden lang dauerte die Aktion, bei der die Polizei zwei Schwerpunkte setzte: Zum einen wurden zwölf Schwertransporter auf ihre Verkehrstauglichkeit hin überprüft, zum anderen 21 Lebensmittelfahrzeuge ins Visier genommen. Und schon bei der ersten Kontrolle eines Döner-Lieferwagens aus Bochum gab es den einen negativen Treffer: Der hinzugezogene Lebensmittelexperte Andreas Beckervordersandforth (Lebensmittelüberwachung Kreis Güters-

loh) musste feststellen, dass diese Ladung gegen die Sozialvorschriften verstößt. »Alle Dönerspieße müssten bei minus 18 Grad Celsius gekühlt werden. Doch diese weisen nur minus vier Grad auf. Ein klarer Verstoß.« Die Ladefläche wurde verplombt, so dass diese Lebensmittel nicht in den Verkauf dürfen. Die Autobahnpolizei verhängte gestern noch mehrere Ordnungsgelder wegen defekter Räder, zu langen Fahrzeiten und fehlender Papiere. An einem Lkw stellte die Polizei erhebliche Mängel fest. Er wurde still gelegt.

Mutig Menschen retten

Klinikum bietet kostenlose Ersthelfer-Kurse an

Gütersloh (cabo). Unfallopfern zu helfen sollte eigentlich selbstverständlich sein. Doch viele Menschen fühlen sich nicht angesprochen, fahren vorbei oder gaffen nur. Mit kostenlosen Wiederbelebungsschulungen möchte das Städtische Klinikum Gütersloh jetzt mehr Ersthelfer gewinnen, die mutig und schnell eingreifen. »Es gibt nichts was man falsch

machen kann, außer man macht nichts«, bringt die leitende Notärztin Dr. Jutta Grabe das Thema auf den Punkt. Habe bei einem verunglückten Menschen infolge eines Herz-Kreislauf-Zusammenbruchs die Atmung ausgesetzt, sei jede Minute bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes extrem wichtig für das Überleben des Unfallopfers.

»Wenn das Gehirn nicht mehr mit Sauerstoff versorgt wird, können bereits nach drei Minuten irreparable Schäden auftreten«, erklärt Dr. Grabe. Daher sei es zwingend erforderlich, sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung zu beginnen und den Rettungsdienst zu alarmieren.

»Da komme ich zu einer schwer verletzten 42-jährigen Frau, und 18 Leute stehen drum herum und machen nichts, außer zu gaffen«, berichtet die Notärztin von einem besonders krassen Fall aus ihrem Berufsleben. So sollen die neuen Kurse, die am kommenden Montag, 19. April, starten, Ersthelfer-Wissen auffrischen und die Hemmschwelle, behert einzugreifen, senken.

Angeboten werden dabei jeweils zweistündige Seminare für Neulinge sowie für Fortgeschrittene bei der Ersten Hilfe. Dass die Basis-Kurse mit dem Titel »Hand aufs Herz« kostenlos angeboten werden können, haben Sparkasse Gütersloh und Stadtstiftung ermöglicht. Sparkassen-Direktor Jörg Hoffend und Ex-Stadtdirektor Dr. Gerd Wixforth (Vorstandsmitglied der Stadtstiftung) haben insgesamt 7000 Euro bereitgestellt. Der Kurs für Fortgeschrittene kostet zehn Euro.



Krankenpflegerin Daniela Richter (Mitte) zeigt, wie die Herzrhythmus-Massage angewendet wird, Projektleiterin Heike Cremer, Dr. Jutta Grabe, Norbert Fuchte und Dr. Wiebke Lubahn schauen zu. Foto: Borgmeier

@ www.klinikum-guetersloh.de

Reply will Syskoplan

Kontrolle über Vertrag

Gütersloh (rec). Syskoplan-Mehrheitsaktionär Reply (Italien) möchte größeren Einfluss auf den Gütersloher IT-Dienstleister ausüben. Beide Unternehmen werben bei den Syskoplan-Aktionären um Zustimmung zu einem Beherrschungsvertrag.

Die Aktionäre sind in der Hauptversammlung am 28. Mai gefordert, den gewünschten Vertrag zu genehmigen oder abzulehnen. Mit ihrer Zustimmung verlor die Aktionäre weitgehend ihre Mitsprache- und Kontrollrechte gegenüber der Syskoplan AG. Dafür garantiert ihnen Reply eine jährliche Dividende von 45 Cent je Aktie (nach Steuern) – und zwar auch im Falle eines Verlustes, für den Reply aufzukommen hätte. Bei dem gestern notierten Schlusskurs von 8,85 Euro entspräche die Dividende einer Verzinsung in Höhe von 5,1 Prozent. Alternativ dazu können Aktionäre ihre Anteile zum dreimonatigen Durchschnittskurs von 8,17 Euro je Aktie an Reply verkaufen. Derzeit hält Reply 79,2 Prozent der Anteile an der Syskoplan AG. Mit dem Beherrschungsvertrag strebt Reply einer Auskunft der Syskoplan AG zufolge keine personellen Veränderungen an. Das Unternehmen solle weiterhin von den Vorständen Daniele Angelucci (Finanzen, Reply Netzwerk), Josef Mago und Jochen Meier (operationelles Geschäft, Vertrieb, Personal) geführt werden. Syskoplan-Mitgründer Dr. Manfred Wassel hatte im vergangenen Jahr neue Aufgaben im Reply-Netzwerk übernommen. Mit der Übernahme erhoffte sich Reply größere Rechtssicherheit, größere Schlagfertigkeit und größere Synergien.

Radfahrer greift junge Frau an

Gütersloh (WB). Eine 25-jährige Frau aus Gütersloh ist am Dienstagmittag auf der Pfälzer Straße von einem Radfahrer überfallen worden. Der Radfahrer überholte die Fußgängerin und wollte ihr im Vorbeifahren das Handy aus der Hand reißen, mit dem sie gerade telefonierte. Die Frau hielt das Handy fest, der Radfahrer stieg ab und es kam zum Gerangel. Dabei schlug der Täter der 25-Jährigen mit der Faust gegen ein Ohr. Der Räuber versuchte auch, die Handtasche der Frau an sich zu ziehen. Als der Fahrer eines Transporters anhält und der Frau zu Hilfe kam, flüchtete der Täter mit seinem Rad in Richtung Carl-Miele-Straße. Die Polizei bittet den Fahrer des Transporters, sich zu melden.



Die Grünen-Fraktionschefin im Bundestag Renate Künast unterstützt Wibke Brems (rechts) im Wahlkampf. Foto: Wolfgang Wotke

Kundgebung mit Künast

Grünen-Fraktionschefin auf dem Berliner Platz

Gütersloh (peb). Ihrem Besuch auf dem Berliner Platz ging ein »ganz harter« Termin voran, scherzte Renate Künast: In der Firma Roggenkamp Organics habe sie sich durch eine ganze Reihe von Eissorten probieren müssen. Danach aber hatte die Grünen-Fraktionsvorsitzende im Bundestag gestern 35 Minuten Zeit, die Gütersloher Landtagskandidatin Wibke Brems im Wahlkampf zu unterstützen. Mit ihrem Engagement im NRW-Wahlkampf verfol-

ge sie auch bundespolitische Ziele: Wenn im bevölkerungsreichsten Bundesland Schwarz-Gelb ende, sei auch die schwarz-gelbe Mehrheit im Bundesrat vorbei. »Hier werden die Weichen gestellt, deshalb bin ich hier.« Für die künftige Landespolitik forderte sie – »wenn man schon Schulden macht« – zukunftsfähige Investitionen etwa in erneuerbare Energien und die Förderung von energetischen Gebäudesanierungen. Das schaffe Jobs und helfe der Umwelt.